

Dioxin-Verseuchung auf „Seveso-Niveau“?

HAZ 8.9.89

Goslar (pid)

Bodenuntersuchungen am Rande des Geländes einer früheren Kabelverschmelungsanlage zwischen Goslar-Oker und Vienenburg haben nach den Erkenntnissen eines Hamburger Instituts eine starke Verseuchung mit Dioxin ergeben. Ein Sprecher des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) sprach am Freitag von „Seveso-Ergebnissen“. Das Hamburger Natec-Institut habe Dioxin-Werte im Erdreich gemessen, die erheblich über jenem Richtwert lägen, der vom

Bundesgesundheitsamt als zumutbar diskutiert werde. Ein Sprecher der Firma „Nico“, auf deren Gelände die ehemalige Verschmelungsanlage liegt, sagte auf Anfrage, erst einmal müsse nachgewiesen werden, ob auch tatsächlich die Verschmelung für die erhöhten Dioxinwerte verantwortlich sei. Die seinerzeit von der Preussag betriebene Anlage ist seit 1981 außer Betrieb. Der BUND forderte eine sofortige Sanierung, auf keinen Fall dürfe in der Nachbarschaft eine Giftmüll-Verbrennungsanlage gebaut werden.